

Auszeit vom Lehrerdasein

Beitrag von „anjawill“ vom 19. November 2017 09:56

Trapito, du bist ein echter Empath. Toll.

Jeder hat doch mal Phasen, in denen er zweifelt. Das haben nicht nur Lehrer. In Firmen nölt man so lange rum, bis man gekündigt wird, um dann am besten noch vor dem Arbeitsgericht eine Abfindung zu erstreiten.

Lass auch mal das bekloppte Maurerbeispiel stecken. Der würde wegen ALG Sperre bei eigener Kündigung auch nicht einfach so kündigen. Echt kein Wunder, dass Lehrer teilweise als weltfremd verschrien werden.

Viele junge Lehrer erkennen in solchen Phasen, dass Familienplanung auch ein schönes Ziel ist und arbeiten dann TZ weiter oder bleiben ein paar Jahre zu Hause.

Andere reichen nach 5 Jahren mit durchgearbeiteten Wochenenden Teilzeit ein, auch das ist legitim.

Und wieder andere lassen sich beurlauben, wenn es der Geldbeutel hergibt.

Liebe TE,

lies dir die genauen Bestimmungen zur Beurlaubung in deinem BL mal durch. Das geht ziemlich problemlos, aber du brauchst eben eine eigene KV.

Was andere darüber denken, kann dir egal sein. Meistens versteckt sich Neid dahinter, weil sie vielleicht gerne selbst mal aussteigen würden, aber finanzielle oder familiäre Zwänge das verhindern.

Wenn du es dir also finanzieren kannst, dann mach es.

Lieber eine zufriedene, glückliche Kollegin, als so ein Miesepeter wie Trapito 😊